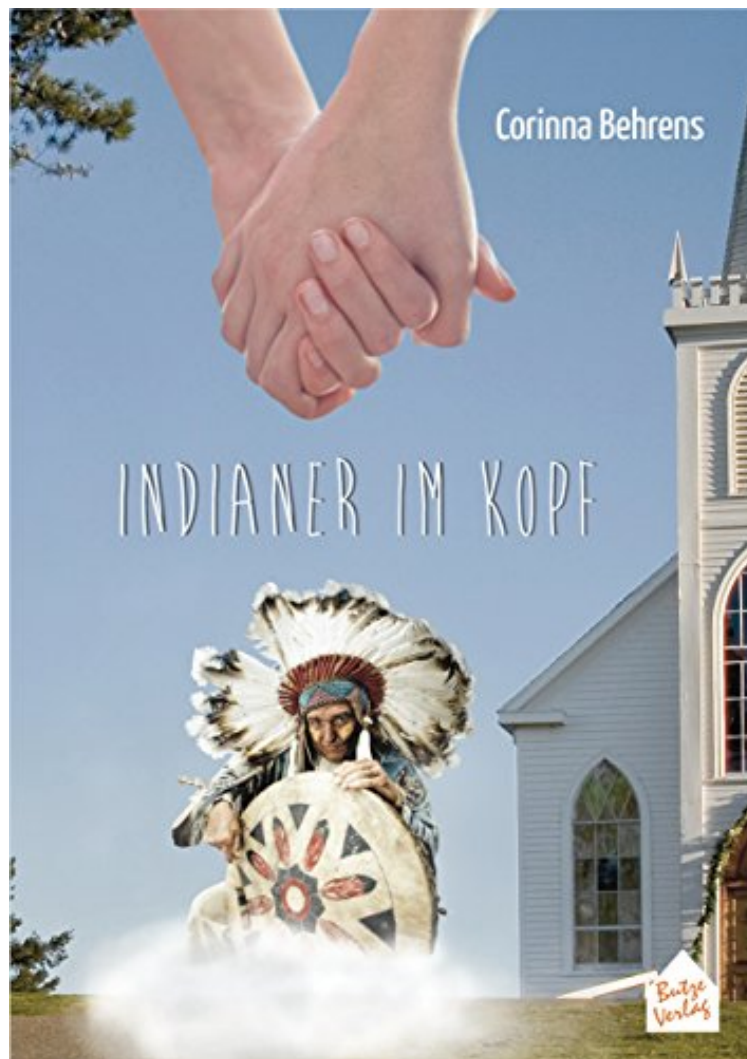


(Free and download) Indianer im Kopf: Eine lesbische, humorvoll-spirituelle, kriminalistische Liebesgeschichte

## Indianer im Kopf: Eine lesbische, humorvoll-spirituelle, kriminalistische Liebesgeschichte

Von Corinna Behrens

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #112494 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-27Erscheinungsdatum: 2016-02-27File Name: B01CBDRJ08 | File size: 47.Mb

**Von Corinna Behrens : Indianer im Kopf: Eine lesbische, humorvoll-spirituelle, kriminalistische Liebesgeschichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Indianer im Kopf: Eine lesbische, humorvoll-spirituelle, kriminalistische Liebesgeschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berraschender menschlicher Thriller mit Happy EndingVon Peter HeroldIch selbst bin Atheist und Rationalist und habe nur zwei mal im Leben gekiff. Das ist fast 40 Jahre her und es hat mir gar nichts getan. Warum dann bin ich so

begeistert von diesem Roman, dessen mit bekiffter indianischer Spiritualität und Visionen gestreute Handlung in der norddeutschen evangelisch-lutherischen Kirche spielt? Es geht um die Liebesgeschichte zwischen zwei Frauen um die dreißig. Die kirchliche Mitarbeiterin und Fußballerin Jacki Achenbacher, die noch nicht bereit ist zu ihrer lesbischen Seite zu stehen, verliebt sich auf den ersten Blick in Mirjam, die Pastorin und Frau des neuen George-Clooney-haften und redegewandten Pastors Holger Huber. Dass Holger eine eher traditionelle Gesellschaftsform favorisiert, ist von Anfang an klar. Er stellt sich sofort gegen Jacki, weil sie lieber für ihre Fußballmannschaft gespielt hat, anstatt seinem Einführungsgottesdienst beizuwohnen. Autorin Corinna Behrens gelingt es wunderbar, einen fesselnden Spannungsbogen aufzubauen. Der zentrale Handlungsstrang wird in einem Kleinstadtkontext inszeniert, dessen Nebencharaktere dem Roman Vielfalt, Lebendigkeit und Glaubwürdigkeit verleihen. Zudem wird die sich entwickelnde Beziehung zwischen Jacki und Mirjam geschickt geschildert. Bei der Lektüre nimmt man erst die Sichtweise von Jacki, dann die von Mirjam ein, da aus Sicht der beiden Protagonistinnen erzählt wird. Einerseits habe ich mich für Jacki und Mirjam gefreut, andererseits war ich neidisch auf sie! Wer zögert, sich auf ein Liebesabenteuer einzulassen, soll sich von diesem Buch Mut machen lassen. Ein spezielles Wort verdient der Charakter von Mirjams Mann, Pastor Holger Huber. Ich hab zwei Mal im Leben einen manipulativen Chef wie Holger erlebt. Einmal wurde er als Scharlatan entblutet und gefeuert. Einmal wechselte ich die Firma, um dem Mistkerl zu entgehen für mich gab es keine andere Möglichkeit. Die Autorin beschreibt diesen Charakter und das sadistische Vergnügen, mit dem er seine Macht und Berlegenheit den ihn umgebenden Menschen gegenüber ausübt, wirklich hervorragend. Im Laufe der Handlung erfährt die Leserin oder der Leser wie grausam sich Holger benehmen kann. Ich werde hier nicht spoilern, sorry! Solange es Mut braucht, sich zu outen, solange man Angst vor Ablehnung hat, ist in dieser Gesellschaft nichts in Ordnung, liest man im Vorwort der Autorin. Das sich Outen bzw. geoutet werden stellt ein zentrales Thema des Buches dar. Hier schreibt die Autorin detailliert und feinfühlig nicht nur aus der Sicht von Jacki und Mirjam, sondern auch von fast allen Charakteren des Romans, deren Haltung gegenüber Homosexualität von erzkonservativ bis hin zu total gelassen reicht. Der Ausgang ist ganz und gar keine ausgemachte Sache und bis hin zu den letzten Seiten bleibt die Spannung hoch, was den Satz des Vorworts veranschaulicht. Wem würde ich Indianer im Kopf empfehlen? Allen! Es ist schlicht ein überraschender menschlicher Feel Good Thriller. Ich warte gespannt auf eine Fortsetzung! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der Lesung zur Rezension Von Kristin Shu Kennengelernt habe ich das Buch auf einer Lesung mit Corinna Behrens und musste es mir danach erstmal ausführlich zu Gemüte führen. Schnell wurde mir klar, dass trotz der wunderbaren Lesung bei weitem nicht alles verraten wurde und ich von Anfang an noch mit neuen Wendungen überrascht wurde. Danke dafür erst einmal :) Die Story wurde in weiteren Rezensionen schon zu Genüge beschrieben, weswegen ich hier nicht weiter darauf eingehe. Im Großen und Ganzen kann ich das Buch problemlos weiterempfehlen, da ich es selbst verschlungen habe. Angefangen mit den negativen Aspekten (da es schmerzt, eine positive Rezension mit Positivem abzuschließen) baut die Handlung auf Klischees des Genres auf. So sind die meisten Männer nicht positiv dargestellt. Die Intensität der Negativität ist unterschiedlich: Pastor Huber führt diese Rangliste an und selbst der väterliche Freund Sander hat seine Ecken. Wieso hilft er Jacki eigentlich so wenig mit Informationen? Das war wirklich schade. Desweiteren entwickelte sich die Beziehung zwischen Jacki und Mirjam mit recht typischen Hin und Her. Sie liebt mich, sie liebt mich nicht, sie liebt mich... überrascht wurde ich mit der Beziehungsentwicklung nicht. Auch zu der Charakterentwicklung bleibt zu sagen, dass alle im Großen und Ganzen ziemlich oberflächlich dargestellt werden. Mirjam ist zierlich und kann sich offensichtlich nicht wehren. Jacki ist zwar die starke und eigentlich ziemlich coole Fußballbraut, die aber auch ziemlich wenig Eigeninitiative zeigt (was am Ende vielleicht etwas kürzer hätte sein können). Monika mit ihrem Indianerfimmel ist ein schmerzhafter Sidekick, doch auch sie erfüllt alle Klischees einer etwas verrückten Freundin: Kiffen, Esoterik, Bersinnliches. Und Jackis Mutter - nun ja, sie ist die typische unwissende Mutti einer lesbischen Tochter, die auf das Outing entsprechend reagiert. Nichtsdestotrotz versteht Corinna Behrens offensichtlich ihr Handwerk, denn das Buch ist solide geschrieben. Es machte richtig Spaß es zu lesen und es ging viel zu schnell zu Ende. Klischees hin oder her, ja. Sie fielen mir natürlich auf, sonst hätte ich sie hier nicht erwähnt. Aber ich habe sie schon Zuhause gelesen und das bei sehr schlechten Schreibstilen. Diese Bücher (typischerweise viel seichtere Frauenliteratur) wandern dann nach viel zu wenigen Seiten ins Regal und zieren es als Staubfänger. Bei Corinna Behrens allerdings streifen diese Klischees durch ihren guten Stil wenig. Auch die nicht allzu tiefe Charakterentwicklung ist nicht tragisch, da Jacki, Monika und auch Jackis Mutter sofort ins Herz geschlossen werden und die Lesenden mitfiebern. Sie sind lustig, locker und leicht, durch sie bekommt die Geschichte ihren Schwung. Und ja, trotz der obigen Kritik zur Mutter sind ihre Reaktionen meistens herrlich und haben mich häufiger zum Lachen gebracht. Klischee oder nicht, ich habe diese Äußerungen der Mutter/Eltern von Freundin auch schon erzählt bekommen. Dass sich die Autorin in der Kirchenverwaltung und im Frauenfußball auskennt, ist offensichtlich und gibt dem Buch weitere Tiefe. Auch die interessante Mischung Indianerglauben und Kirche, die in dieser Geschichte eine Symbiose bilden, geben dem Buch das gewisse Etwas. Ich kann Indianer im Kopf wie schon gesagt, wärmstens empfehlen und würde sicherlich auch weitere Bücher der Autorin verschlingen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schräg und sehr menschlich Von scriberix "Indianer im Kopf" versucht einen sehr schwierigen Spagat zwischen ernsthaft und doch unterhaltsam. Und dieser Spagat gelingt erstaunlich gut! Natürlich geht es um eine Liebesgeschichte, und natürlich ist klar, dass sie zusammenkommen werden. Aber: - Beide Teile des Liebesprechens sind sich bereits

bewusst, dass sie sich zu Frauen hingezogen fühlen.- Jacki wird geradezu hinreichend unsicher und doch gleichzeitig selbstsicher dargestellt - ihre Gedankengänge konnte ich meistens sehr sehr gut nachvollziehen. Ich behaupte mal, dass jede/r, die oder der mal vor einem Coming-Out stand, ähnliche Gedanken gehabt hat.- Die Idee mit den Indianern, die Jacki durch ihre Entscheidungsschwäche helfen, harte sich auf dem Klappentext unglaublich schräg an, wurde aber von der Autorin sehr gekonnt und auf einmal gar nicht mehr erzwungen wirkend umgesetzt.- Neben der reinen Liebesgeschichte gibt es noch wenigstens zwei weitere Handlungsstränge, die ziemlich gut zusammengesetzt sind. Zum einen ist da Jackis Weg zu sich selbst, zum anderen die Geschichte mit Pastor Huber. Wobei meiner Meinung nach diese Geschichte etwas zuviel des Guten ist. Dieses Thema auch noch mit abzuhandeln (mehr kann ich dazu nicht sagen ohne Spannung aus dem Buch zu nehmen), befrachtet das Buch und wird diesem Thema dadurch auch nicht wirklich gerecht. Obwohl auch da die Darstellung der Dynamik innerhalb des Pastorenpaars noch ziemlich ausgewogen und glaubwürdig dargestellt ist. (Soweit ich das beurteilen kann.) Allerdings wäre vielleicht ein warnender Hinweis als "Triggerwarnung" angebracht.- In dem Buch wimmelt es von liebenswerten und tatsächlich nicht nur eindimensionalen Charakteren. Alles in allem eine sehr erfreuliche Bereicherung der lesbischen Literaturwelt. Genau das Richtige, um für ein paar (mehr) Seiten dem Alltag zu entfliehen :-). Einen Stern Abzug wegen der Wahl des Geschlechts um Pastor Huber (siehe oben) und der etwas bereiligt wirkenden Auflösung.

Kurzbeschreibung Ich zwang mich, meinen Blick von ihr zu lösen und mein Herz zur Person zu bringen. Ich schien nicht mehr Herrin meiner Sinne zu sein. Wie denn auch, wenn meine Traumfrau direkt vor mir stand? Ausgerechnet in die neue Pastorin muss sich Jacki Hals über Kopf verlieben. Sie heißt Mirjam und ist natürlich verheiratet: mit dem ebenso smarten, wie undurchsichtigen Pastor Huber. Als dieser auch noch ihr Vorgesetzter wird, ist ihr Arbeitsverhältnis von Beginn an problematisch. Für Jacki ist dieses Gefühlschaos eine mittlere Katastrophe, denn sie hat es sich in ihrem Leben bequem eingerichtet. Ihre beste Freundin Monika, die sich spirituell den Indianern verbunden fühlt, nennt sie Schwester Hasenfuß, weil sie nicht zu ihrer lesbischen Seite stehen kann. Nach einer gemeinsamen Meditation mit rituellem Kiffen treten plötzlich auch in Jackis Leben Indianer, die sich nicht mehr so einfach abschütteln lassen. Welche Rolle spielen Spirit Hawk und die alte Indianerin Mahpea? Und welches dunkle Geheimnis umgibt Pastor Huber? Mehr und mehr überschreitet Jacki die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit.

Kurzbeschreibung Ich zwang mich, meinen Blick von ihr zu lösen und mein Herz zur Person zu bringen. Ich schien nicht mehr Herrin meiner Sinne zu sein. Wie denn auch, wenn meine Traumfrau direkt vor mir stand? Ausgerechnet in die neue Pastorin muss sich Jacki Hals über Kopf verlieben. Sie heißt Mirjam und ist natürlich verheiratet: mit dem ebenso smarten, wie undurchsichtigen Pastor Huber. Als dieser auch noch ihr Vorgesetzter wird, ist ihr Arbeitsverhältnis von Beginn an problematisch. Für Jacki ist dieses Gefühlschaos eine mittlere Katastrophe, denn sie hat es sich in ihrem Leben bequem eingerichtet. Ihre beste Freundin Monika, die sich spirituell den Indianern verbunden fühlt, nennt sie Schwester Hasenfuß, weil sie nicht zu ihrer lesbischen Seite stehen kann. Nach einer gemeinsamen Meditation mit rituellem Kiffen treten plötzlich auch in Jackis Leben Indianer, die sich nicht mehr so einfach abschütteln lassen. Welche Rolle spielen Spirit Hawk und die alte Indianerin Mahpea? Und welches dunkle Geheimnis umgibt Pastor Huber? Mehr und mehr überschreitet Jacki die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit.